

ABS NEWSLETTER

Informationen der Arbeitsstelle Barrierefreies Studium 01/2017

THEMENGEBIET	THEMENÜBERSICHT
<u>AKTUELLES</u>	<u>Umfrage "beeinträchtigt studieren - best2" gestartet</u> <u>#läuftbeiuns – Angekommen am Campus Derendorf?</u>
<u>(HOCHSCHUL-)POLITIK</u>	<u>Bundesteilhabegesetz beschlossen</u> <u>Aufstockende Leistungen statt Wohnkostenzuschuss</u> <u>NRW: Digitalisierung soll Zugangsbarrieren verringern</u>
<u>PUBLIKATIONEN</u>	<u>Buch: "Studieren mit Behinderung/Beeinträchtigung"</u>

**ALLGEMEINE
INFORMATIONEN**

Moin Campus: Studium mit Legasthenie. Eine Herausforderung, die man meistern kann
Autismus und Studium
Dokumentation der Fachtagung "Diversity-Management. Behinderung im Fokus"

STIPENDIEN & PRAKTIKA

Hochschulstipendium VISION

TERMINE

19. Bundeskongress Legasthenie und Dyskalkulie



AKTUELLES



Umfrage "beeinträchtigt studieren - best2" gestartet

Am 21. November 2016 startete die zweite Erhebung des Deutschen Studentenwerks in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung. Bundesweit wurden an mehr als 150 Hochschulen Studierende mit Beeinträchtigungen zu ihrer Studiensituation befragt.

- [Webseite der Umfrage](#)
- [Gemeinsame Pressemitteilung von BMBF, DZHW und DSW zum Start der Befragung vom 24.11.2016](#)

ABS

#läuftbeiuns – Angekommen am Campus Derendorf?

Das zweite Semester am neuen Campus neigt sich dem Ende entgegen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich in Sachen Barrierefreiheit sowohl in Bezug auf die Räumlichkeiten, als auch im Studienalltag einiges getan. Für Anregungen und Hinweise zu Hindernissen jeder Art sind aber wir weiterhin dankbar. Erreichbar sind wir per Mail, Telefon, Chat oder persönlich in unseren Sprechstunden. Aktuelle Sprechzeiten sowie Kontaktdaten gibt's hier:

- [ABS – Beratung und Kontakt](#)

(HOCHSCHUL-)POLITIK



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Bundesteilhabegesetz beschlossen

Das neue Bundesteilhabegesetz ist beschlossen. Nach dem Bundestag stimmte nun auch der Bundesrat dem neuen Gesetz zu. Die vielen Proteste und der Einsatz der Verbände haben dazu geführt, dass der Gesetzentwurf noch deutlich nachgebessert wurde - auch im Bereich der Leistungen zur Teilhabe an Bildung. Das Gesetz wird schrittweise in Kraft treten. Das neue Eingliederungshilferecht und damit auch die Regelungen zu den Leistungen zur Teilhabe an Bildung treten erst 2020 in Kraft. Bis dahin gelten die jetzigen Regelungen fort.

- [Von Bundestag und Bundesrat verabschiedeter Gesetzentwurf](#)
- [Pressemitteilung des BMAS zur Verabschiedung des Gesetzentwurfes vom 16.12.2016](#)

Nachfolgende zwei Fachbeiträge befassen sich mit den Diskussionen in Bundesrat und Bundestag, die die Leistungen zur Teilhabe an Bildung betreffen.

- [Nachtschatt/Ramm: Die Leistungen zur Teilhabe an Bildung im Bundesteilhabegesetz: Stellungnahme des Bundesrates und Gegenäußerung der Bundesregierung; Beitrag D52-2016 unter \[www.reha-recht.de\]\(http://www.reha-recht.de\); 24.11.2016](#)
- [Nachtschatt/Ramm: Die Leistungen zur Teilhabe an Bildung im BTHG: Anhörung, Ausschussberatungen, Ergebnisse der abschließenden zweiten und dritten Lesung im Deutschen Bundestag; Beitrag D61-2016 unter \[www.reha-recht.de\]\(http://www.reha-recht.de\); 13.12.2016.](#)



Aufstockende Leistungen statt Wohnkostenzuschuss

Studierende, die bisher den Zuschuss zu ungedeckten Unterkunftskosten nach § 27 Abs. 3 SGB II erhalten konnten, haben in Zukunft Anspruch auf aufstockende Leistungen nach SGB II. Damit sind Studierende, die bei ihren Eltern wohnen und BAföG beziehen (oder nur wegen anzurechnendem Einkommen oder Vermögen nicht erhalten), nicht mehr – wie bisher – von unterhaltssichernden Leistungen nach SGB II ausgeschlossen. Für Studierende, die außerhalb des Elternhauses wohnen, besteht der grundsätzliche Leistungsausschluss für unterhaltssichernde Leistungen nach dem SGB II allerdings fort.

- [Ausführliche Informationen zur Neuregelung](#)



NRW: Digitalisierung soll Zugangsbarrieren verringern

In Nordrhein-Westfalen wurde ein Landeshochschulentwicklungsplan (LHEP) beschlossen. Im Handlungsfeld "Digitalisierung der Lehre" wird dabei das Ziel formuliert, Zugangsbarrieren zum Studium insbesondere auch für Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu verringern. Hinsichtlich der digitalen Infrastrukturen wird auch der Aspekt der Barrierefreiheit erwähnt.

- [Pressemitteilung zum Hochschulentwicklungsplan NRW](#)
- [Landeshochschulentwicklungsplan, Vorlage 16/3836, S. 29 und S. 50 \(PDF\)](#)

[↑ Zur Navigationszeile](#)

PUBLIKATIONEN



Buch: "Studieren mit Behinderung/Beeinträchtigung"

Petra Stemmer untersucht in ihrer Studie Bedarfe und Anforderungen, die unterschiedliche Beeinträchtigungsarten an die Hochschulen stellen. Es werden Good-Practice-Beispiele sowohl nach Beeinträchtigungsarten als auch nach Themengebieten dargestellt. Einbezogen in die Untersuchung sind Forschungs- und Studienergebnisse aus der deutschen Hochschullandschaft.

Stemmer, Petra (2016): Studieren mit Behinderung/Beeinträchtigung. Teil 1: Recherchestudie - Inklusion im Hochschulbereich, Nomos.

- [Nomos Verlag](#)

[↑ Zur Navigationszeile](#)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



[Moin Campus: Studium mit Legasthenie. Eine Herausforderung, die man meistern kann](#)

Im Infomagazin des Studentenwerks Oldenburg macht die Behindertenberaterin Wiebke Hendeß deutlich, warum auch Legasthenie als eine Behinderung anzusehen ist, die einen Anspruch auf Nachteilsausgleiche bedeutet.

- [Moin Campus: Studium mit Legasthenie](#)



[Autismus und Studium](#)

Aleksander ist Studierender an der HS Darmstadt und berichtet über Stolperfallen und Hürden, die er als Autist in seinem Studienalltag zu überwinden hat. Er räumt auf mit gängigen Vorurteilen und Klischees und erklärt, welche Grundsätze ihm im Studium geholfen haben.

- [Autismus und Studium](#)



[Dokumentation der Fachtagung "Diversity-Management. Behinderung im Fokus"](#)

Am 25. und 26. Oktober 2016 fand die Fachtagung der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS) des Deutschen Studentenwerks statt. Im Plenum und in Workshops diskutierten 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das Thema "Diversity-Management. Behinderung im Fokus". Die Beiträge der ReferentInnen und die Präsentationen der WorkshopleiterInnen können nun auf der Webseite der IBS nachgelesen werden. Auch Björn Brünink, Beauftragter für die Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischen Erkrankungen an der HSD, lieferte hier einen Beitrag.

- [Dokumentation der IBS-Fachtagung 2016](#)

STIPENDIEN & PRAKTIKA



Hochschulstipendium VISION

Erstmals vergibt die Hochschule Düsseldorf eigene Stipendien für Auslandsaufenthalte. Gefördert werden pro Semester zwei Studierende, die aufgrund von Behinderung und chronischer Erkrankung oder wegen zu betreuender Kinder finanziell hoher Belastung ausgesetzt sind. Das Stipendium umfasst eine Pauschale von monatlich 650€ über einen Zeitraum von bis zu sechs Monaten. Weitere Infos zu VISION gibt's hier:

- [VISION](#)

[↑ Zur Navigationszeile](#)

TERMINE



19. Bundeskongress Legasthenie und Dyskalkulie

Vom 17.-19. März 2017 veranstaltet der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V. in Würzburg einen Kongress, auf dem aktuelle Ergebnisse und Methoden zur Diagnostik und Förderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit erheblichen Problemen beim Erlernen des Lesens, Rechtschreibens und Rechnens vorgestellt werden. Es wird eine individuelle Beratung zu den Themen Schule, Ausbildung, Studium sowie Beruf angeboten. Alle Infos zum Programm und zur Anmeldung gibt's unter folgendem Link:

- [Bundeskongress Legasthenie und Dyskalkulie](#)

[↑ Zur Navigationszeile](#)